



Gehörlose in der hörenden Umwelt

Gehörlosigkeit und Hörbehinderung sind unsichtbar, sie werden oft nicht bemerkt. Gehörlose nehmen Informationen vor allem visuell auf.

Kommunikation zwischen Gehörlosen und Hörenden

Ablesen - Gehörlose lesen von den Lippen ab. Das Ablesen ist ein komplexer Vorgang des Erratens und der Buchstabenkombination.

Aussprache - In der Kommunikation mit Hörenden benutzen die Gehörlosen meist die Lautsprache.

Folgen der Gehörlosigkeit und Hörbehinderung

- Informations-, Bildungs- und Wortschatzdefizit. Dadurch können Formulare, Reglemente usw. nicht oder falsch verstanden werden.
- Fehlende, unklare oder unvollständige Informationen führen sehr oft zu Missverständnissen. Dadurch werden Aufträge oftmals nicht oder fehlerhaft umgesetzt und Situationen rund um die Arbeitsstelle irrtümlich eingeschätzt.
- Lesen und Schreibkompetenz sind oftmals eingeschränkt.
- Möglicherweise entstehen Unsicherheiten die zu Misstrauen, Minderwertigkeitsgefühlen und fehlender Toleranz und Akzeptanz führen können.
- Schleichende Isolation oder Ausgrenzung am Arbeitsplatz sind möglich.

Die Dienstleistungen der Fach- und Beratungsstellen

Beratung und Unterstützung der Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden:

- Vermittlung bei Konflikten am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Stellensuche und bei Bewerbungen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen für die Arbeitslosenkasse und das RAV
- Informationen zu den Themen Arbeitslosigkeit und Arbeitssuche
- Begleitung auf Ämter
- Standortgespräche führen (ermutigen, motivieren, selbstbewusstes Auftreten)
- Auf Wunsch Begleitung zu Vorstellungsgesprächen
- Informationen über Weiterbildungsangebote und Beschäftigungsprogramme

Beratung und Unterstützung des Umfeldes

- Job-Coaching (Arbeitsplatzbegleitung)
- Teilnahme an Gesprächen am Arbeitsplatz
- Information über die Gehörlosigkeit und Hörbehinderung in Betrieben
- Information der Mitarbeitenden über die Kommunikation mit Gehörlosen/Schwerhörigen
- Information über Hilfsmittel

Einzelne Fachstellen führen Arbeitslosentreffs für Gehörlose und Hörbehinderte.



Wichtige Aspekte beim Vermitteln von arbeitssuchenden Gehörlosen

- Gehörlose sind punkto Leistung und Fähigkeiten gleichwertig wie Hörende.
- Mit den heutigen technischen Hilfsmitteln sind Gehörlose genauso gut erreichbar wie Hörende.
- Gehörlose erhalten nur auf Grund ihrer Behinderung nicht automatisch eine IV-Rente.

Für Gehörlose und Schwerhörige gibt es vielfältige Hilfsmittel am Arbeitsplatz:

- Akustische Hilfsmittel für Schwerhörige
- Optische Hilfsmittel: Blinkanlagen für Türklingel und Schreibtelefon
- Verschiedene visuelle Hilfsmittel am Arbeitsplatz
- Weitere vielfältige Kommunikationshilfsmittel
- Gebärdensprachdolmetscherin

Die Hilfsmitteln werden zu einem grossen Teil von der IV finanziert. Für detaillierte Informationen wenden Sie sich an die Fach- und Beratungsstellen.

Sie beraten eine hörbehinderte Person

- Wichtige Hintergrundinformationen zur Gehörlosigkeit/Hörbehinderung erhalten Sie bei den Fach- und Beratungsstellen.
- Motivieren Sie die arbeitssuchende Person zur Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Fachstelle für Gehörlose in ihrer Region, welche oftmals schon involviert ist.



Unsere Empfehlungen für eine optimale Kommunikation

Schaffen Sie möglichst gute Kommunikationsbedingungen!

- Ziehen Sie bei Bedarf eine **Fachperson** bei (SozialarbeiterIn einer Gehörlosen-Beratungsstelle, DolmetscherIn für Gebärdensprache).
- Sorgen Sie für **gute Lichtverhältnisse**: Die Gesichter der GesprächspartnerInnen dürfen nicht im Schatten liegen.
- Sprechen Sie deutlich **Hochdeutsch**.
- **Sprechen Sie nicht zu schnell** – und auch nicht laut. Lautes Sprechen erschwert das Lippenlesen.
- Drücken Sie sich in möglichst **kurzen, einfachen Sätzen** aus. Verwenden Sie die aktive Form (nicht Grundform).
- Erklären Sie Fach- und Fremdwörter und vergewissern Sie sich, dass sie richtig verstanden wurden. Halten Sie die Erklärungen bei Bedarf schriftlich fest.
- Nehmen Sie sich **genügend Zeit** für Fragen, Wiederholungen und weiterführende Erklärungen.
- Beim Einsatz von Dolmetschern: Halten Sie Blickkontakt mit der gehörlosen Person.

Haben Sie Fragen – wir geben gerne Auskunft!

Zusammenarbeit:

Beratungs- und Fachstellen für Gehörlose, Hör- und Sprachbehinderte der Deutschschweiz
www.gehoerlosenfachstellen.ch

Procom (Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte)
Dolmetschervermittlung
Telefonvermittlung
www.procom-deaf.ch

Berufsschule für Hörgeschädigte
Informationen zur Berufsbildung
www.bsfb.ch

Schweizerischer Gehörlosenbund
Informationen zur Gebärdensprache
www.sgb-fss.ch

Sonos - Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
www.sonos-info.ch

SZB - Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen
Information zur Hör- / Sehbehinderung
www.szb.ch

Merckblatt

Hörbehinderte und gehörlose Menschen auf Arbeitssuche

Informationen für Mitarbeitende der
- RAV-Zentren
- IV-Stellen
- Stellenvermittlungsbüros

Ein Angebot der Fach- und Beratungsstellen für Gehörlose und Hörbehinderte